

Rezept für einen guten Auszubildenden: M-Klasse der Maria-Caspar-Filser Volksschule Brannenburg entdecken Rezeptur



„Man nehme unter anderem Interesse, Leistungsbereitschaft, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Kritikfähigkeit und Selbständigkeit und hat schon die wichtigsten Eigenschaften eines guten Auszubildenden zusammen“, so die Zusammenfassung von Monika, Schülerin der M-9 an der Maria-Caspar-Filser Volksschule Brannenburg. Ihre Klasse war gemeinsam mit der Klassenlehrkraft Gabi Rinner und Schulsozialarbeiter Michael Hannover drei Tage im Schau-

erhaus in Oberaudorf. In dieser Zeit wurde intensiv an der Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Geduld und Durchhaltevermögen sowie vielen weiteren Schlüsselqualifikationen gearbeitet. „Man kann diese Eigenschaften durchaus als Zutaten für einen guten Auszubildenden betrachten“, so der Vergleich der Schüler.

„Jetzt weis ich was ich schon an Zutaten mitbringe und was ich mir noch besorgen oder aneignen muss“, so Monika weiter. Auch die Frage „wieso gerade dieser Beruf“ wurde in Rollenspielen und Gruppenarbeit für jeden einzelnen Schüler geklärt. „Das war mir vorher nicht so klar“, so Markus bei der Schlußauswertung. Die Schüler selbst erwähnten in der Schlußauswertung, dass sie es geschätzt haben, zu beweisen, dass sie in den Gruppenaufgaben selbständig und konzentriert arbeiten. „Wir haben wesentlich länger und intensiver als in der Schule gearbeitet.“,

so die Schüler. Täglich von 9 bis 18 Uhr wurde in Rollenspielen und Gruppenphasen gearbeitet. „Besonders gefallen haben uns die Spiele, beispielsweise das Spinnennetz, in denen wir als Team eine Lösung finden und kreativ sein mussten. Es gab keine einzelnen Sieger sondern wir konnten nur als Klasse gewinnen. Das war toll, weil wir uns als Klasse auch besser kennengelernt haben.“

Möglich wurde diese wertvolle Erfahrung für die Schüler durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Agentur für Arbeit sowie des Elternbeirats. Nicht zu vergessen ist jedoch auch der Schulverband Brannenburg, Flintsbach, Nussdorf, der die Stelle der Schulsozialarbeit beim Träger Pro Arbeit Rosenheim e.V. zu 100 Prozent seit September 2005 finanziert.